

ILRES

Umfrage über die Einstellungen zu Umwelt und Wachstum

Oktober 2023



**mouvement
écologique**

Inhaltsverzeichnis

Erklärungen zur Methodologie	<u>3</u>
Ergebnisse	<u>5</u>
Anhang	<u>21</u>

Erklärungen zur Methodologie

Erinnerung der Methodologie



Stichprobe

Stichprobe von **1012 Bewohnern** von Luxemburg, repräsentativ auf die folgenden Merkmale:

- Alter
- Geschlecht
- Nationalität (Lux., Port., und andere)
- Wohnregion
- Berufstätig (aktiv/inaktiv)



Erfassungsmethode

Die Interviews wurden **online** auf dem MyPanel von Ilres durchgeführt.



Zeitraum der Umfrage

Das Feld lief vom **27. September** bis zum **4. Oktober**.

Ergebnisse

? Es ist wissenschaftlicher Konsens, dass die Klimaveränderung und der Verlust an Arten und ihren Lebensräumen negative Konsequenzen für die Menschen haben werden. Welche der folgenden Aussagen teilen Sie am ehesten?

Basis: 1012

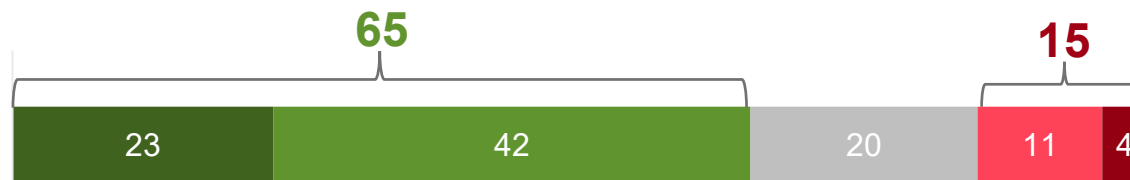
-
- 54%** Ich finde es müsste noch **mehr** über diese Themen in der Öffentlichkeit gesprochen werden
 - 28%** Ich finde diese Themen erhalten eine **angemessene** Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit
 - 12%** Ich finde diese Themen erhalten **zu viel** Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit
 - 6%** Ich weiß es nicht

? Welches ist Ihre Einstellung zu folgenden Fragen über den Erhalt unserer Natur und Landschaft?

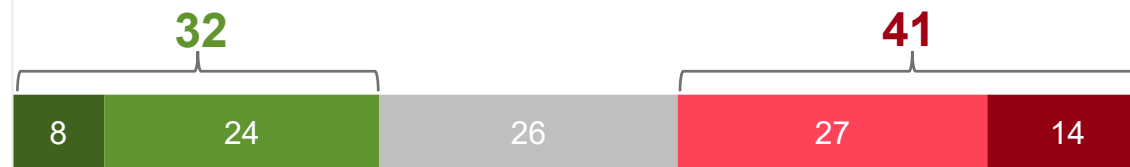
Basis: 1012

In %

Ich mache mir große Sorgen, ihrem Erhalt soll Priorität eingeräumt werden, auch wenn dies mit Einschränkungen verbunden wäre



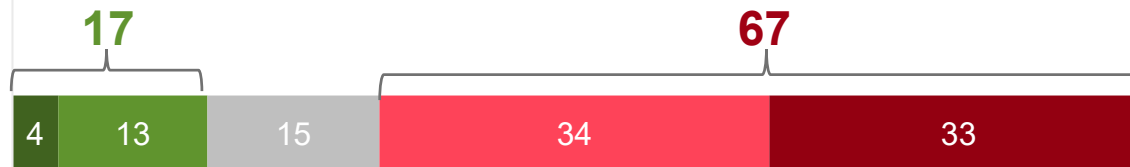
Ich mache mir Sorgen, aber es gibt wichtigere Krisen



Sie dürfen anderen Projekten nicht im Wege stehen (Vorrang für Wohnraum, Straßen u.a.m.)



Keine / kaum Sorgen



- Stimme voll und ganz zu
- Stimme zu
- Stimme weder zu noch lehne ich ab
- Stimme nicht zu
- Stimme überhaupt nicht zu

1% « Ich weiß es nicht » in jeder Kategorie

? Luxemburg bleibt nicht verschont von den vielfältigen und oft zusammenhängenden internationalen Krisen. Welche Konsequenzen sollte die nächste Regierung daraus ziehen?

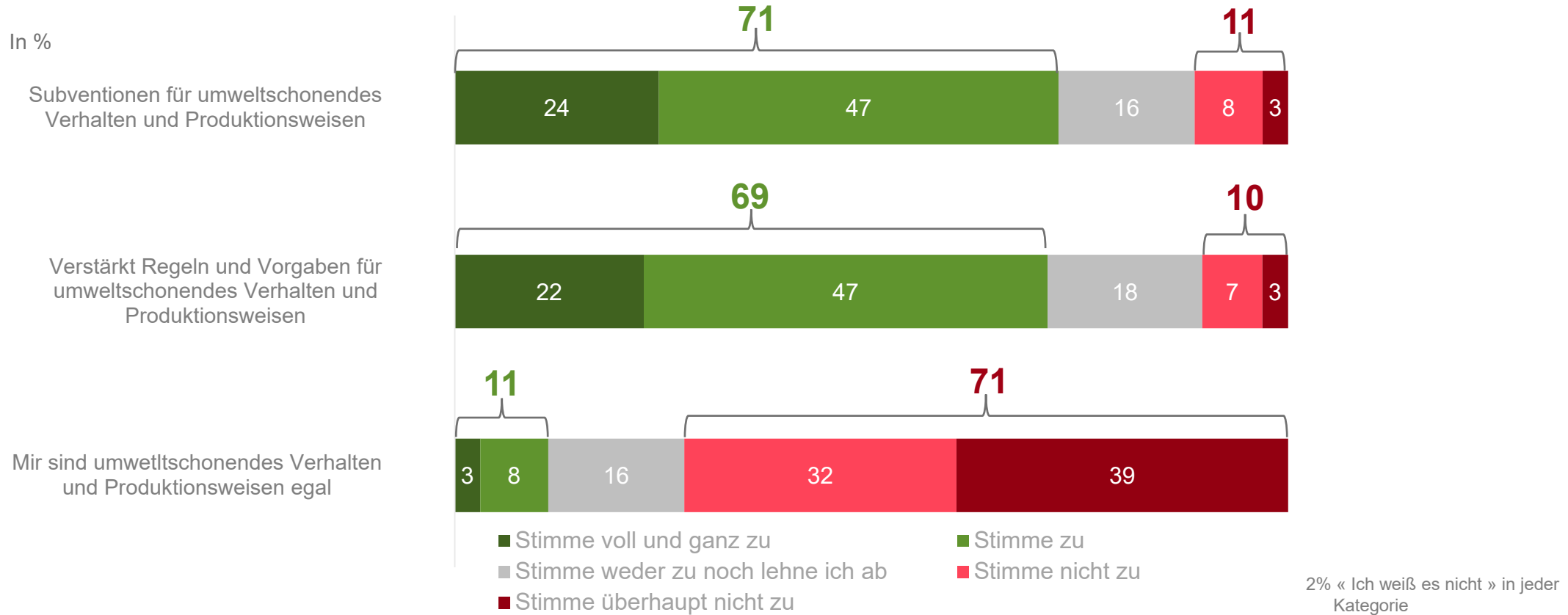
Basis: 1012

In %

- 46%** Die Krisen verdeutlichen, dass die nächste Regierung einige Anstrengungen unternehmen muss, damit **Luxemburg nachhaltiger** und Teile der Wirtschaft **unabhängiger** vom Weltgeschehen werden
- 24%** Gerade die Krisen verdeutlichen, dass unser Wirtschafts- und Sozialmodell **tiefgreifend überdacht** werden muss
- 23%** Ein kleines Land wie Luxemburg kann kaum einen Beitrag zu den Lösungen dieser Krisen leisten. Deshalb soll sich die nächste Regierung auf die **Sicherung der Lebensstandards und der Wirtschaft** in Luxemburg konzentrieren
- 6%** Ich weiß es nicht

? Wie denken Sie, sollte die Politik die Klima- und die Biodiversitätskrise vor allem angehen?

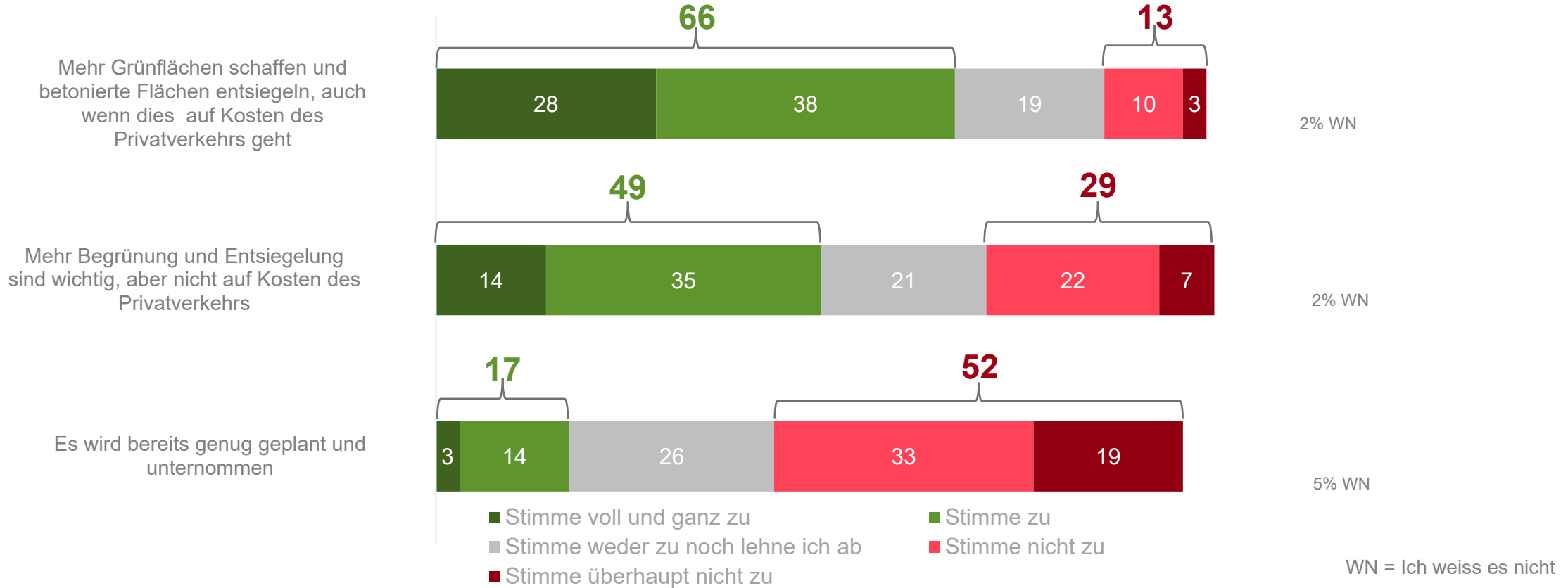
Basis: 1012



? Wie soll sich ihre Gemeinde angesichts der häufigeren und intensiveren Wetterextremen (Hitzewellen, Starkregen, Überschwemmungen, Dürren, usw.) entwickeln?

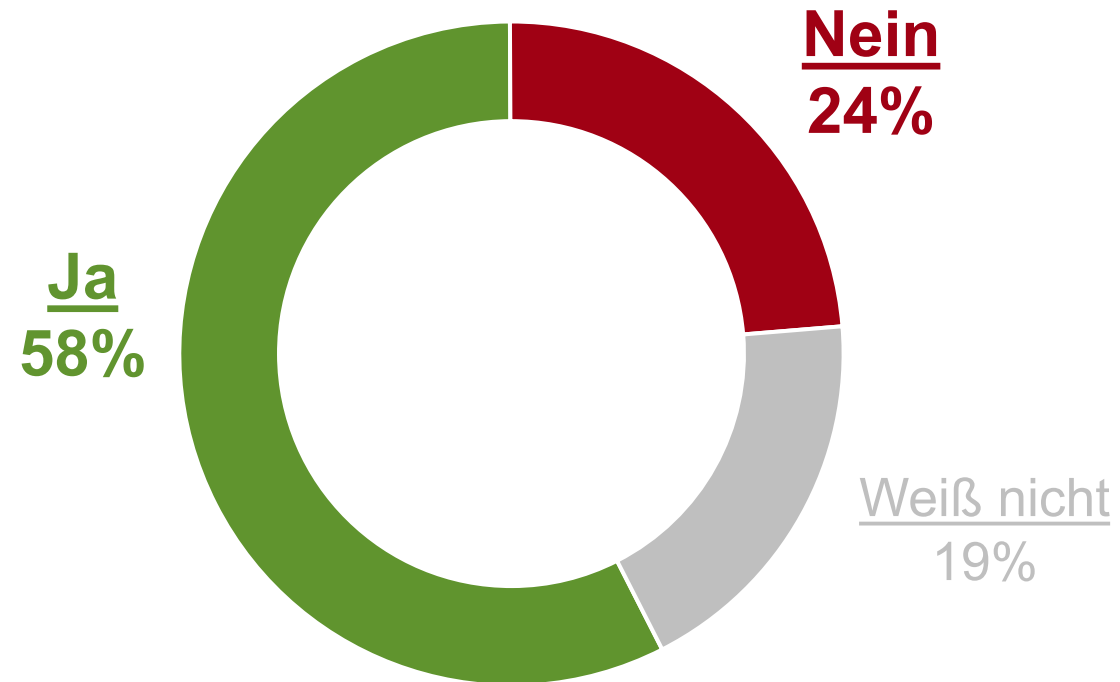
In %

Basis: 1012



? Sollte es für Privatpersonen und Unternehmen gesetzliche Vorschriften bezüglich der Begrünung und Entsiegelung ihrer Grundstücke geben?

Basis: 1012



? In welchem Ausmaß soll der Staat in die Entwicklung der Gemeinden eingreifen (z.B. inwiefern die einzelnen Gemeinden noch anwachsen sollen, wieviel Boden noch weiter versiegelt werden soll)?

Basis: 1012

In %

Der Staat soll einen gewissen Rahmen für die Gemeinden abstecken, ansonsten riskiert Luxemburg immer stärker zersiedelt zu werden bzw. die Ortschaften unkoordiniert weiter zu wachsen

66%



Der Staat soll sich so wenig wie möglich eingreifen. Das Prinzip der Gemeindeautonomie sollte respektiert werden

21%

Ich weiß es nicht 13%

? Wie glauben Sie, kann unsere Gesellschaft und Wirtschaft die Klima- und Biodiversitätskrise bekämpfen?

Basis: 1012

In %



74%

Technischer Fortschritt ist wichtig, wird alleine aber nicht ausreichen. Parallel brauchen wir auch Mentalitätsänderungen (z.B. weniger materieller Konsum) um die Klima- und Biodiversitätskrise zu bekämpfen

9% Der technische Fortschritt wird ausreichen, um die Klima- und Biodiversitätskrise zu bekämpfen

9% Wir können die Klima- und Biodiversitätskrise nicht bekämpfen

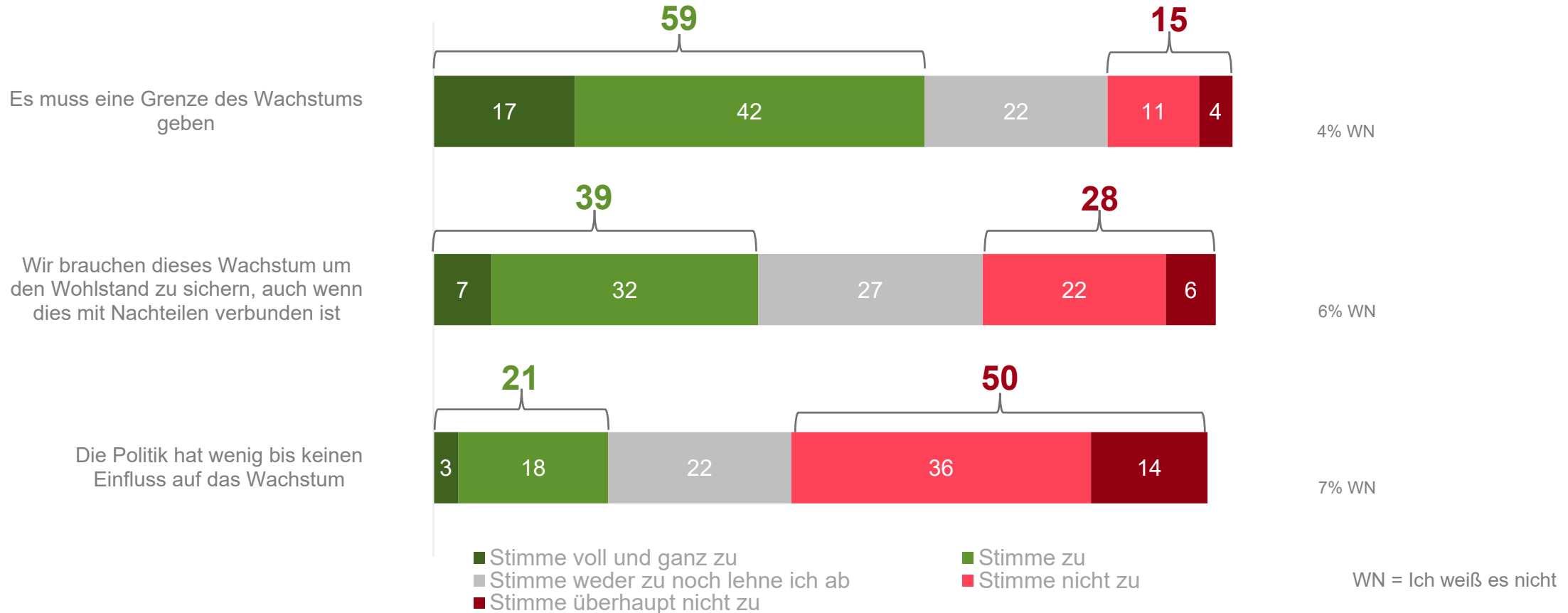
8% Ich weiß es nicht

? Nach offiziellen Szenarien der Statec wird davon ausgegangen, dass die Bevölkerung und die Wirtschaft in den nächsten Jahren weiterhin stark anwachsen werden. Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen?

Teil 1

Basis: 1012

In %

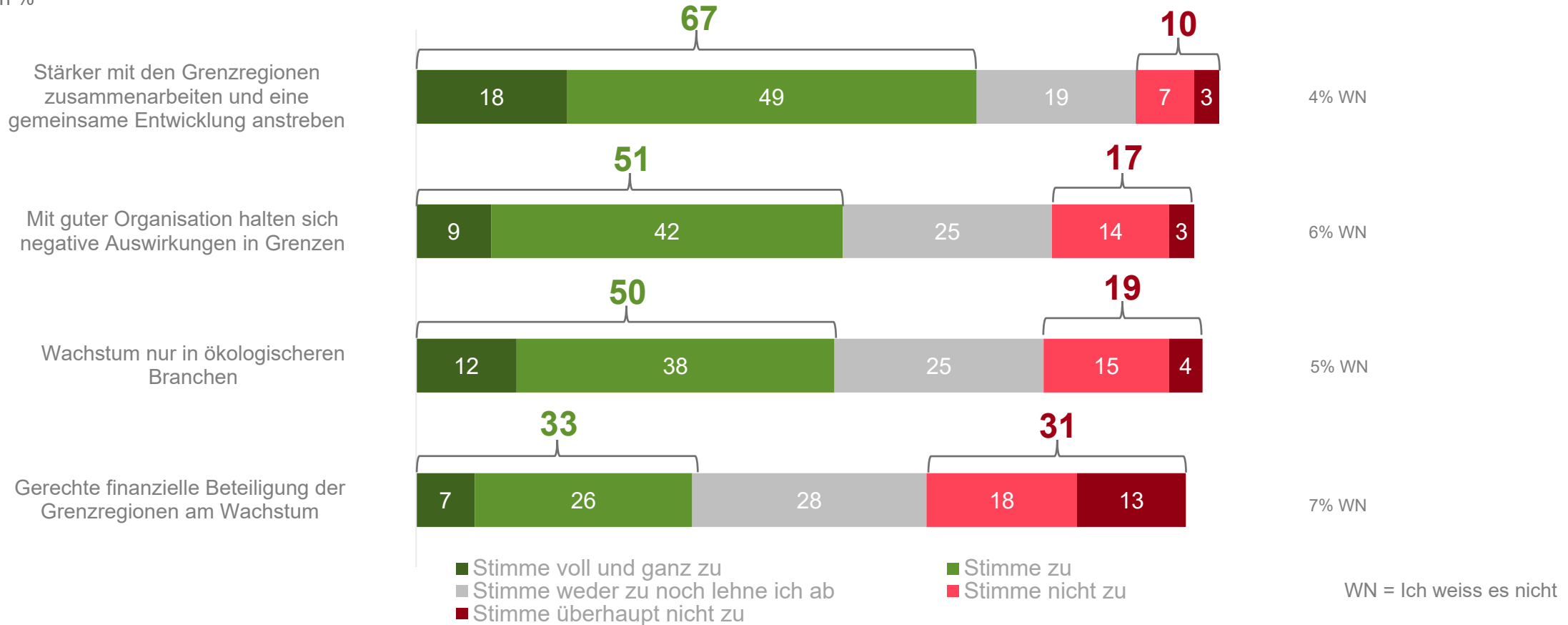


? Nach offiziellen Szenarien der Statec wird davon ausgegangen, dass die Bevölkerung und die Wirtschaft in den nächsten Jahren weiterhin stark anwachsen werden. Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen?

Teil 2

Basis: 1012

In %

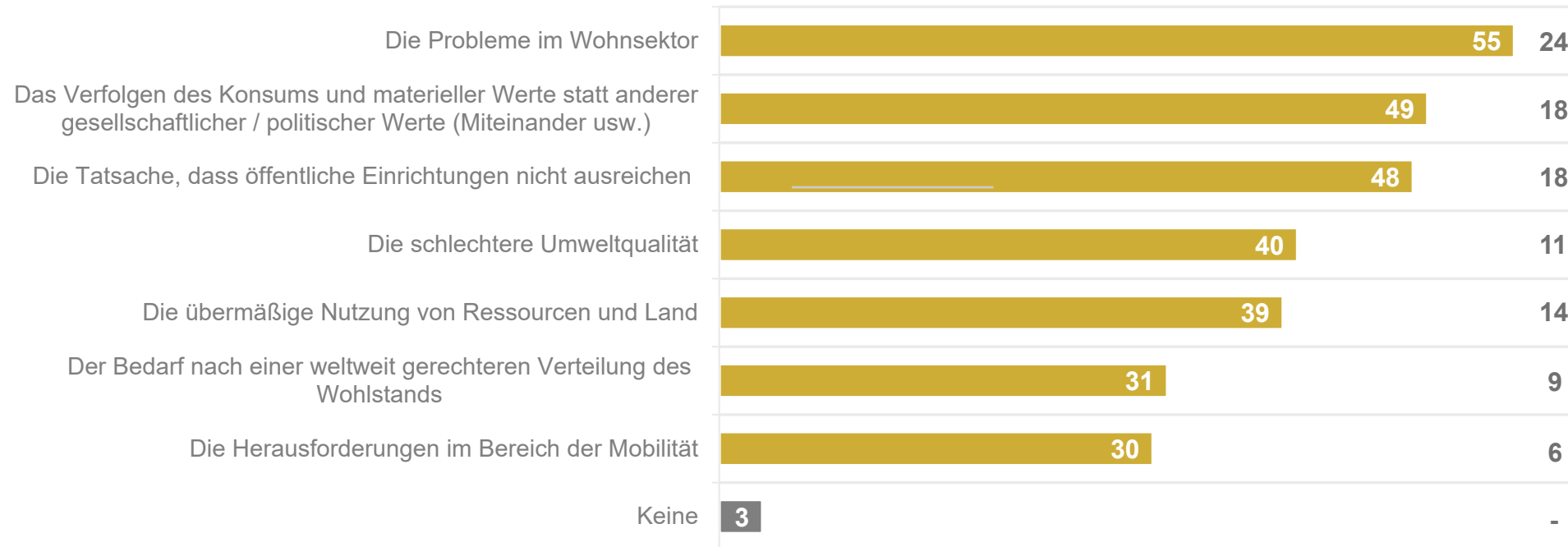


? Welche mit dem Wachstum verbundenen Konsequenzen bereiten Ihnen am meisten Sorgen?

Basis: 823 besorgt durch Wachstum / 801 besorgt durch Wachstum und Auswahl wichtigster Themen

In %

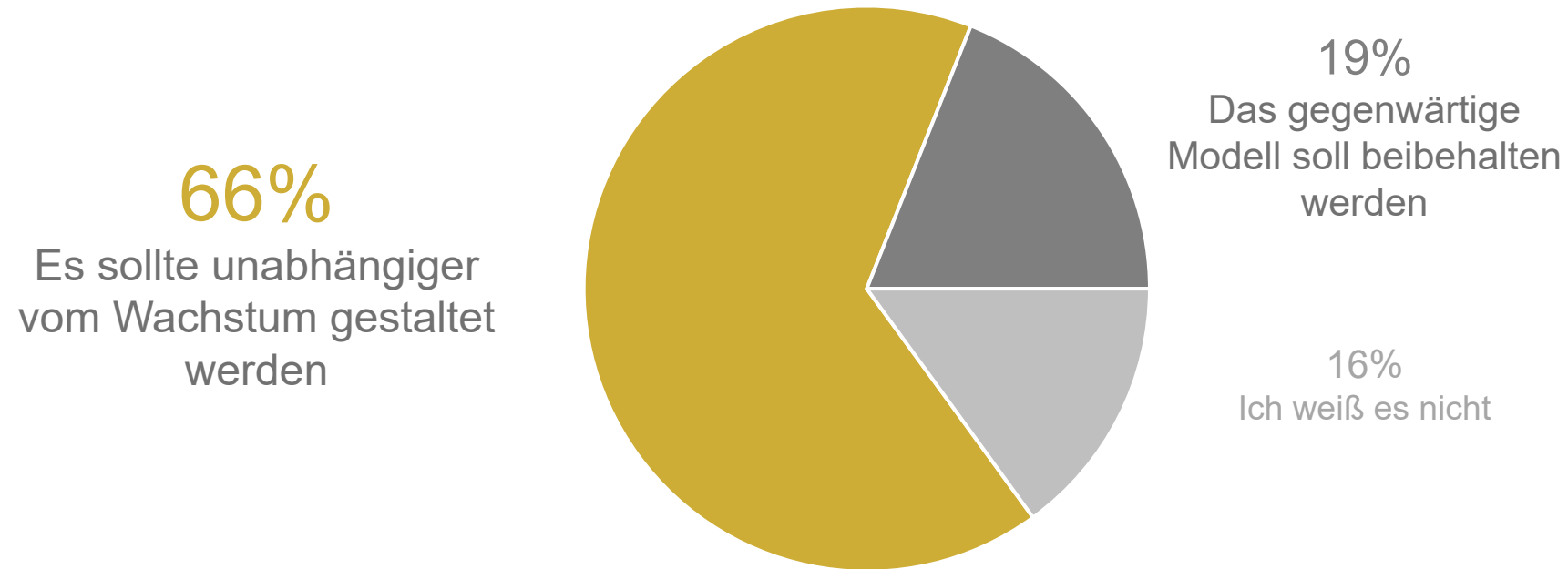
Als wichtigstes Thema gewählt von %



? Das aktuelle Modell zur Finanzierung der Sozialsysteme (u.a. Pensionen) setzt das stete Wachstum unserer Wirtschaft und Bevölkerung voraus. Welche Meinung teilen Sie?

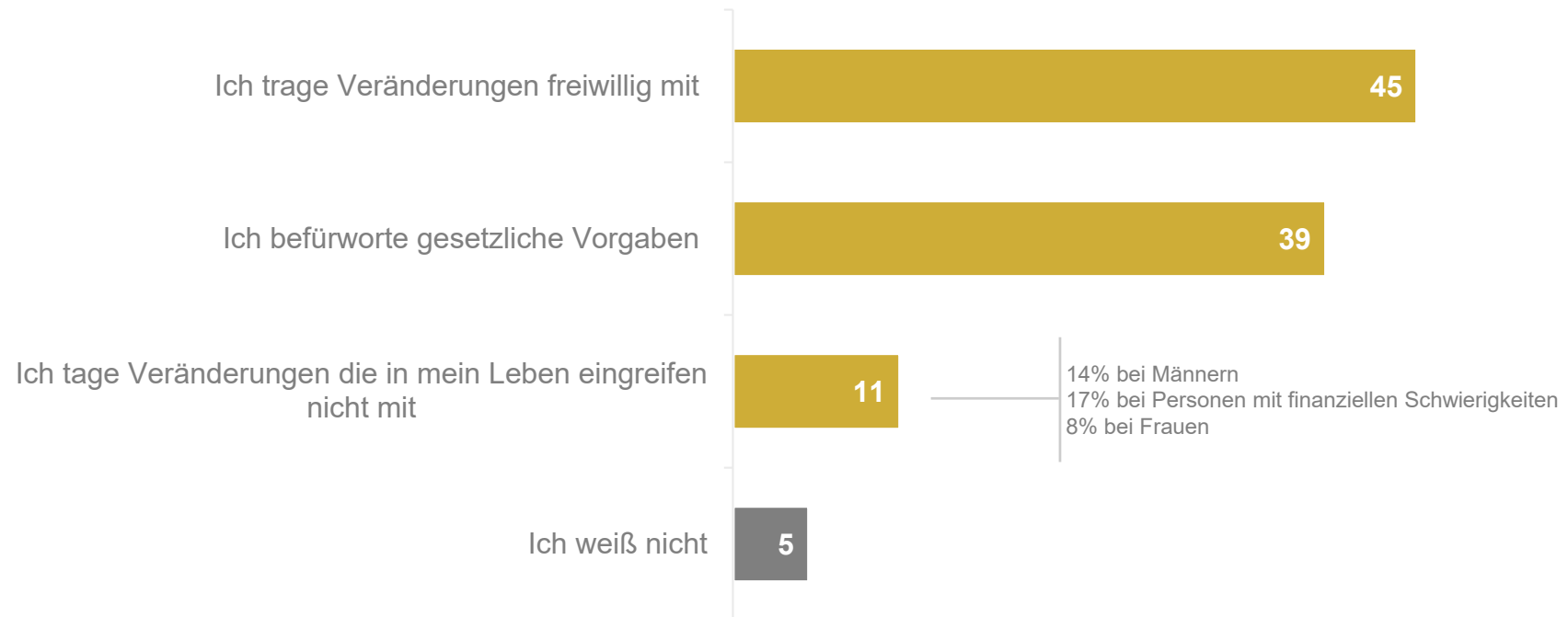
Basis: 1012

In %



? Inwiefern tragen Sie grundsätzlich Veränderungen im Alltagsleben zum Schutz der Umwelt mit?

In %



Basis: 1012

- Inwiefern tragen Sie grundsätzlich Veränderungen in Ihrem Alltagsleben zum Schutz der Umwelt mit?

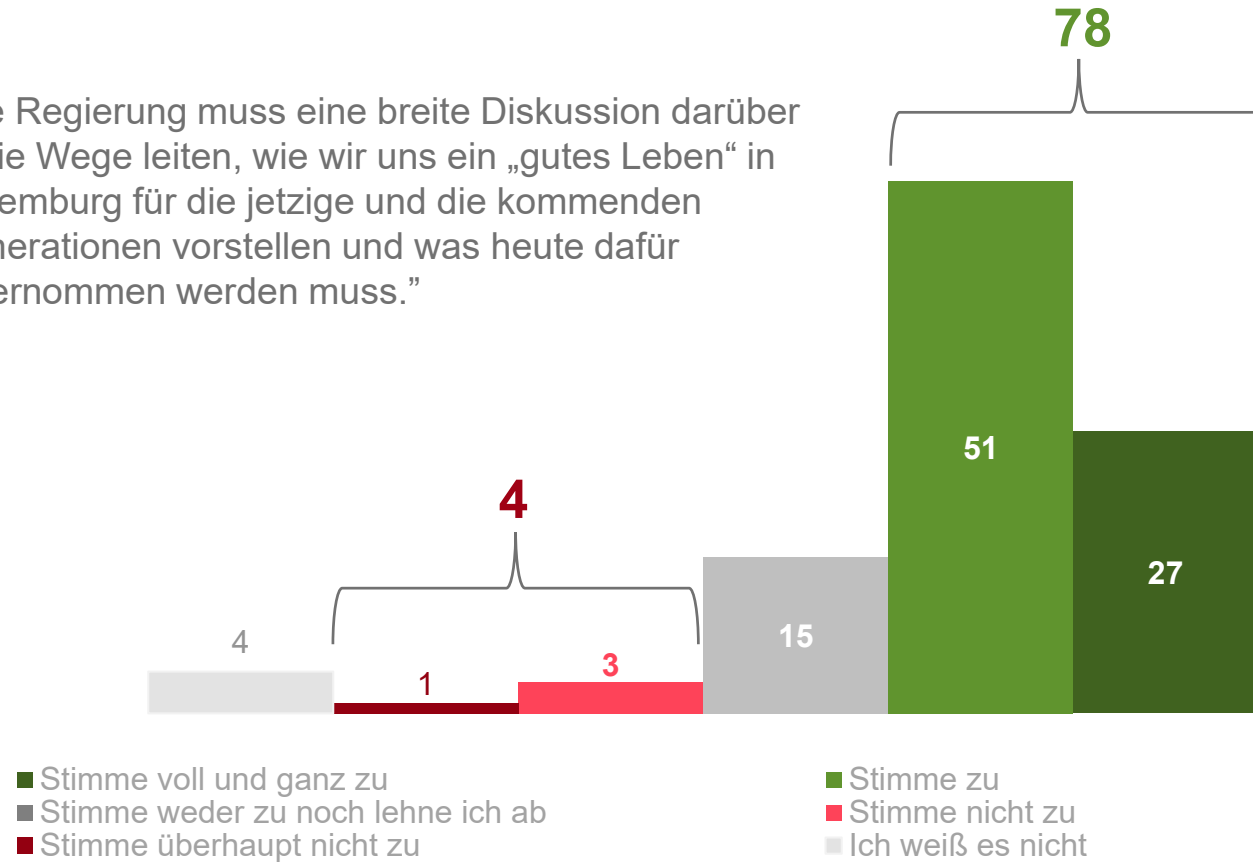
? Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen in Bezug auf Ihre Erwartungen an die nächste Regierung zu?

Teil 1

Basis: 1012

In %

“Die Regierung muss eine breite Diskussion darüber in die Wege leiten, wie wir uns ein „gutes Leben“ in Luxemburg für die jetzige und die kommenden Generationen vorstellen und was heute dafür unternommen werden muss.”

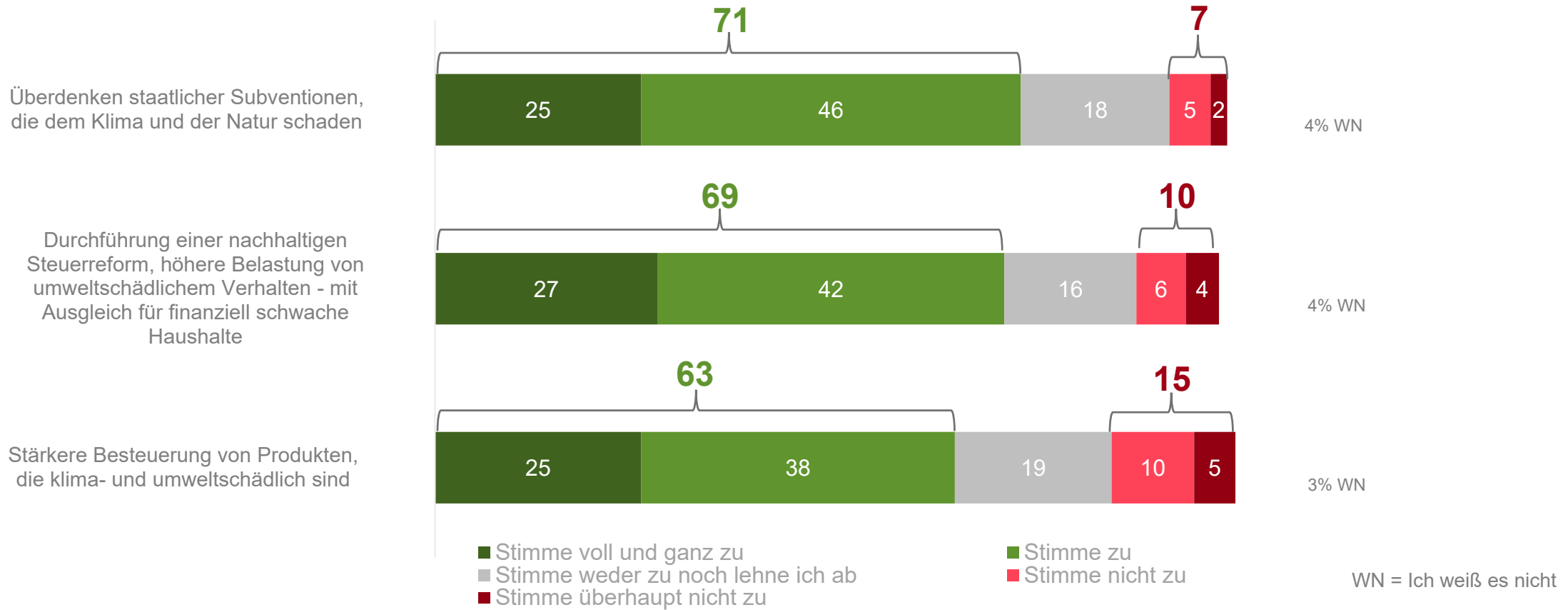


? Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen in Bezug auf Ihre Erwartungen an die nächste Regierung zu?

Teil 2

Basis: 1012

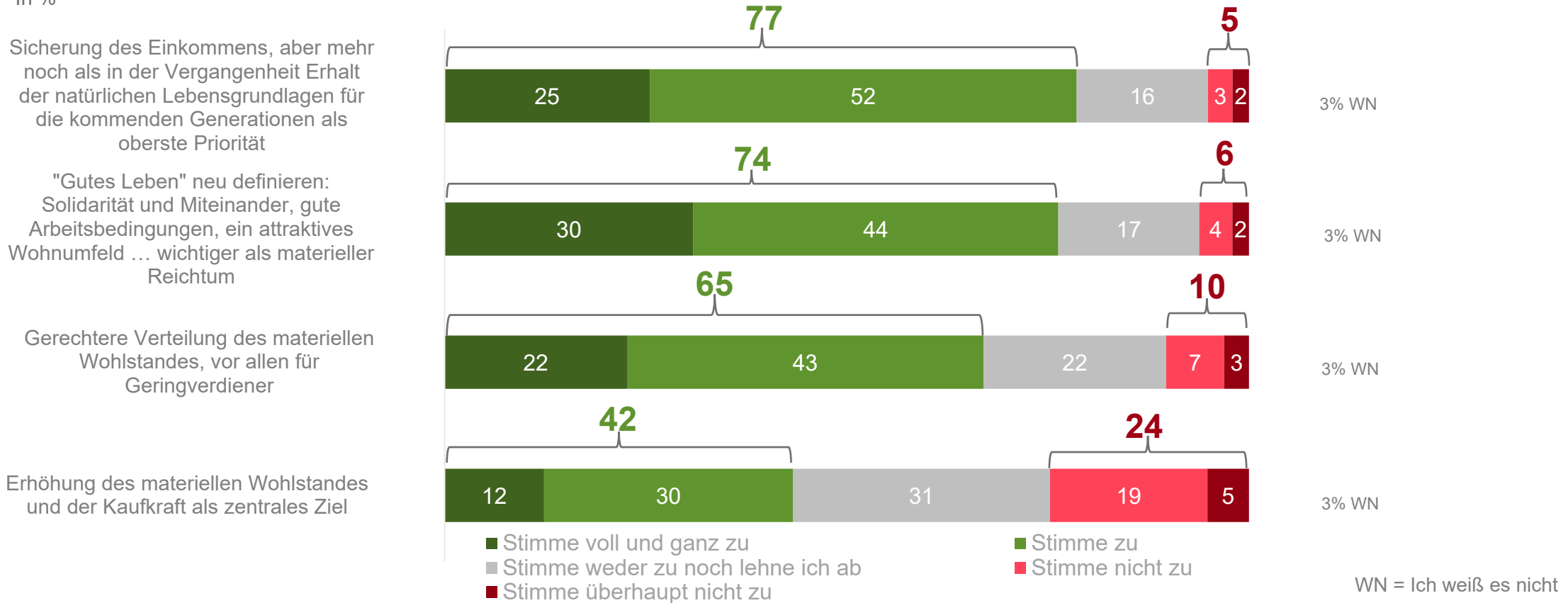
In %



? Eine Redensart lautet: „Unsere Kinder sollen es einmal besser haben als wir.“ Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Basis: 1012

In %



Anhang



Struktur der Stichprobe

	Brutto-Stichprobe	<i>Nach Gewichtung</i>
Geschlecht		
Mann	506	506
Frau	506	506
Alter		
16-24 Jahre	98	121
25-34 Jahre	188	192
35-44 Jahre	196	192
45-54 Jahre	180	172
55-64 Jahre	167	152
65+ Jahre	183	182
Nationalität		
Luxemburgisch	591	536
Portugiesisch	102	142
Andere	319	334

	Brutto-Stichprobe	<i>Nach Gewichtung</i>
Wohnregion		
Stadt Luxemburg	214	213
Rest des Zentrums	144	162
Süden	392	364
Norden	140	152
Osten	122	121

Danke

Barbara Richard

Barbara.Richard@ilres.com

t +352 49 92 9-5061

Charel Bintz

Charel.Bintz@ilres.com

t +352 49 92 9-5052

Ilres | 41, rue du Puits Romain, L-8070 Bertrange | +352 49 92 91 | www.ilres.com